

Freitag, 21. September 2018

Euroraum: Einkaufsmanagerindizes – Industrie trübt die Stimmung im September

■ Die Stimmung der Unternehmen im Euroraum hat sich leicht eingetrübt. Der vorläufige Wert für den Gesamteinkaufsmanagerindex (Composite) ist im September auf einen Stand von 54,2 Punkten zurückgegangen.

■ Die Stimmung bei den europäischen Unternehmen ist nach wie vor als gut zu bezeichnen und der Rückgang des Gesamtindex nicht besorgniserregend hoch.

■ Dennoch mahnt die Entwicklung im September zur Vorsicht. Denn die Stimmungsverschlechterung wurde durch einen deutlichen Rückgang beim Teilindex für die Industrie hervorgerufen. Dies könnte die erste stärkere Verunsicherungswelle durch den anhaltenden Handelsstreit zwischen den USA, der EU und China sein. Die stärker exportorientierte Industrie dürfte darunter als erstes leiden. Bei den europäischen Dienstleistern hat sich hingegen die Stimmung verbessert.

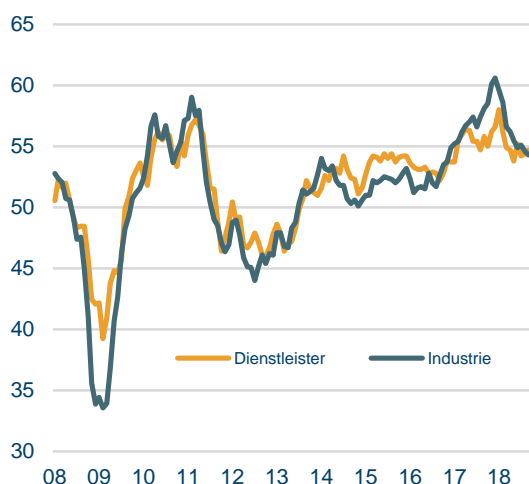
■ In der Länderabgrenzung ist bei den mit den vorläufigen Daten noch nicht gemeldeten Industrieindizes für Italien und Spanien ebenfalls mit einer Verschlechterung zu rechnen.

■ Der Euroraum bleibt auch zum Ende des dritten Quartals auf Wachstumskurs. Darauf deutet der Einkaufsmanagerindex im September hin. Wir rechnen im dritten Quartal mit einem Wirtschaftswachstum im Euroraum von ½ % im Vergleich zum Vorquartal.

1. **Der vorläufige Wert für den Gesamteinkaufsmanagerindex (Composite) für den Euroraum ist im September auf einen Stand von 54,2 Punkten** (Reuters-Consensus und DekaBank: 54,4 Punkte) zurückgegangen. Die Stimmung bei den europäischen Unternehmen ist zwar immer noch als gut zu bezeichnen, aber der **internationale Handelsstreit scheint für Verunsicherung bei manchen Unternehmen zu sorgen**. Denn der Rückgang beim Gesamtindex wurde von einer markanten Stimmungsverschlechterung in dem stärker exportabhängigen Wirtschaftsbereich Industrie (53,3 Punkte; -1,3 Punkte) verursacht. Der Teilindex der **Dienstleister** (54,7 Punkte; +0,3 Punkte) ist hingegen **angestiegen**.

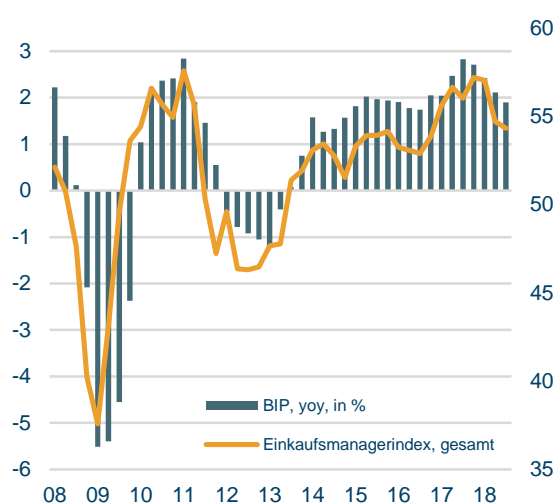
2. Die unterschiedliche sektorale Entwicklung zeigt sich auch in wichtigen Teilkomponenten. Während die Dienstleister weiterhin über ein solides Wachstum bei den **Neuaufträgen** berichten, gab es in der Industrie nur ein leichtes Plus. Deutlicher ist der Unterschied bei den **Auftragsbeständen**. Die Dienstleister müssen nur eine Verlangsamung der Wachstumsrate hinnehmen, während die Industrieunternehmen den ersten Rückgang der Auftragsbestände seit 41 Monaten aufweisen. In beiden Sektoren wurden **Beschäftigungszuwächse** gemeldet. Die Zuwachsrate in der Industrie hat sich aber auf ein 19-Monattief verlangsamt. Die **Einkaufspreisänderungsrate** hat sich ebenso wie die der **Verkaufspreise** leicht erhöht. Damit bleibt der Preisdruck überdurchschnittlich hoch.

Euroraum: Einkaufsmanagerindizes



Quelle: IHS Markit, DekaBank.

Euroraum: Einkaufsmanagerindex und BIP



Quelle: Eurostat, IHS Markit, DekaBank.

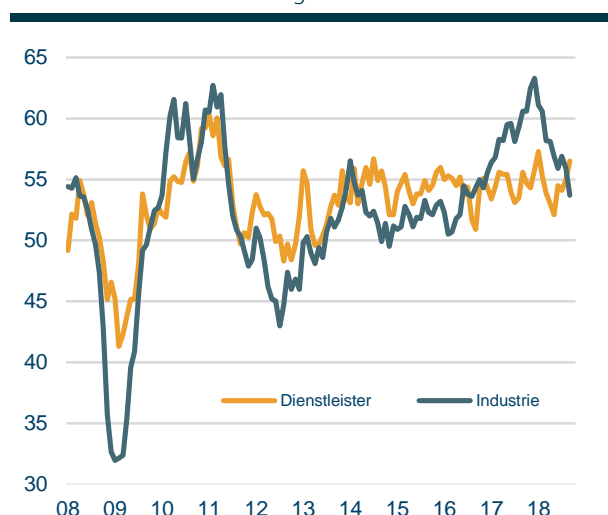
Freitag, 21. September 2018

3. In der Länderabgrenzung ging es beim Gesamtindex (Composite) für **Deutschland** (55,3 Punkte; -0,3 Punkte) und für **Frankreich** (53,6 Punkte; -1,3 Punkte) abwärts. Die sektorale Zweiteilung bei der Entwicklung im europäischen Gesamtindex zeigte sich im September nur in Deutschland. Der deutsche Dienstleisterindex konnten auf 56,5 Punkte (+1,5 Punkte) bzw. zulegen, während es in der deutschen Industrie (53,7 Punkte; -2,2 Punkte) deutlich bergab ging. Die Industrie in Deutschland beklagt den ersten Rückgang bei den Exportneuaufträgen seit über drei Jahren und die Geschäftsaussichten haben sich spürbar eingetrübt. In Frankreich haben beide Teilindikatoren nachgegeben (Industrie: 52,5 Punkte; -1,0 Punkte / Dienstleister: 54,3 Punkte; -1,1 Punkte).

4. **In der Länderabgrenzung dürfte der Gesamtindex keinen Rückenwind aus der Peripherie, d.h. Italien und Spanien bekommen haben.** Denn für die noch nicht gemeldeten Länder der EWU sind im Durchschnitt klare Rückgänge zu erkennen. Beim Teilindex der Dienstleister ist eine Verschlechterung um 0,6 Punkte zu erwarten und beim Teilindex der Industrie ist mit einem Rückgang um 0,8 Punkte zu rechnen.

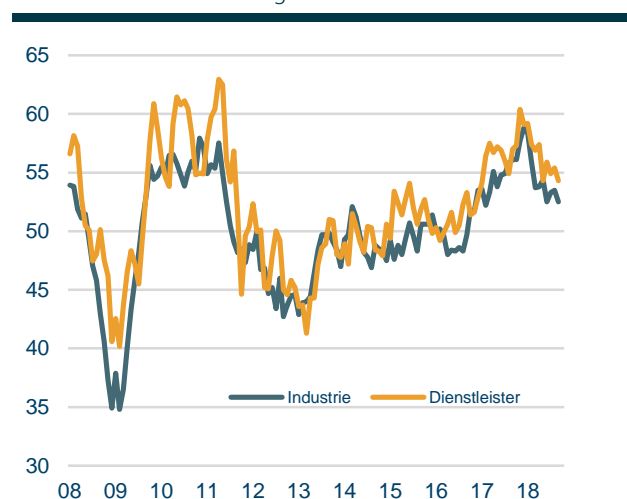
5. Der **Euroraum** bleibt auch zum Ende des dritten Quartals auf **Wachstumskurs**. Darauf deutet der Einkaufsmanagerindex im September hin. Wir rechnen im dritten Quartal mit einem **Wirtschaftswachstum im Euroraum von ½ %** im Vergleich zum Vorquartal.

Deutschland: Einkaufsmanagerindizes



Quelle: IHS Markit/ BME, DekaBank.

Frankreich: Einkaufsmanagerindizes



Quelle: IHS Markit, DekaBank.

Autor:

Dr. Christian Melzer

Tel.: 069/7147-2851, E-Mail: christian.melzer@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Anündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Freitag, 21. September 2018

